

NRW 2020 – Wirtschaftliche Entwicklung Krefeld

Der wirkungsvollste Hebel zur Verringerung der Armut ist die Beschäftigung in guter Arbeit mit fairen Löhnen und Gehältern. Dabei steht die Entwicklung des Arbeitsmarktes in einem engen Zusammenhang mit dem demographischen Wandel und dem wirtschaftlichen Wachstum. Eckdaten zur Bevölkerungsbewegung, des Fachkräftestandes, der Wirtschaftskraft und der Wirtschaftsstruktur, sowie von Investitionen bieten Anhaltspunkte zur Diskussion über die Grundlagen für mehr Beschäftigung und Gute Arbeit.

Quelle für alle Zahlenangaben: Kreisstandardzahlen, Statistische Angaben für kreisfreie Städte und Kreise des Landes Nordrhein-Westfalen, IT NRW. Alle Daten beziehen sich auf **Krefeld**. Stichtag der Messung ist der 31.12.2014, soweit nicht anders angegeben (aktuellste Daten) mit den gleichen Daten von vor sechs Jahren vom 31.12.2008 im Vergleich.

Bevölkerung

	gesamt	Im Alter unter 18 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung	Im Alter über 65 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung
Dezember 2008:	236.333	16,7	21,3
Dezember 2014:	222.500	15,2	21,9

Geschätzte Bevölkerung 01.01.2040: 216.714

Die Bevölkerung **von Krefeld** ist in den letzten Jahren bei gesunkenem Anteil junger Menschen zurückgegangen. Es wird ein weiterer Bevölkerungsrückgang erwartet. Im Vergleich zum Land NRW leben in Krefeld weniger Menschen im erwerbsfähigen Alter zwischen 18 und 65 Jahren.

Bevölkerung nach höchstem beruflichem Ausbildungsabschluss (Hauptwohnung in Krefeld)

	Lehr- / Anlern- ausbildung / Abschluss Be- rufsfachschule	Meister- / Tech- niker-abschluss / Fachschule DDR	Fachhochschul- /Hochschulab- schluss	(noch) ohne Ausbildungsab- schluss	keine Angabe
2008	99.000	12.000	27.000	64.000	35.000
2014	89.000	10.000	29.000	58.000	-

Der Anteil der **Krefelder** Bevölkerung mit Meister- und Technikerabschluss ist gesunken. Die Anzahl der Hochschulabschlüsse ist leicht gestiegen. Zugleich ist aber auch der Anteil der Personen ohne jeden Ausbildungsabschluss, aber auch die Anzahl der dualen Ausbildung gesunken. Der Krefelder Trend bei allen Bildungsabschlüssen und auch beim Anteil derjenigen ohne jeden Ausbildungsabschluss entspricht dem Trend von NRW.

Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

	insgesamt in EUR	je Erwerbstätigen in EUR
2007	7.711 Milliarden	64.790
2012	7.856 Milliarden	66.308

Das BIP zu Marktpreisen je Erwerbstätigen gibt Auskunft über die Produktivität. Dieses BIP ist in **Krefeld** im Verlauf der betrachteten sechs Jahre trotz Wirtschafts- und Finanzkrise leicht gestiegen und leicht über dem Landesdurchschnitt.

Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Anteil an der BWS aller Wirtschaftsbereiche in %

	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
2007	41,4	58,3
2012	38,1	61,7

Der Anteil des Produzierenden Gewerbes an der Bruttowertschöpfung ging in **Krefeld** leicht zurück, während der Anteil der Dienstleistungsbereiche an der Bruttowertschöpfung weiter gewachsen ist. Im Vergleich zum NRW- Durchschnitt ist der Anteil des Dienstleistungssektors in Krefeld deutlich niedriger.

Produzierendes Gewerbe (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)

	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe bis 50 Beschäftigte	Betriebe ab 1.000 Beschäftigte
Dezember 2008	124	21.904	53	4
Dezember 2014	112	20.047	43	3

Die Anzahl der Betriebe im Produzierenden Gewerbe und damit verbunden auch die Anzahl der Beschäftigten gingen in **Krefeld** wie im Landestrend zurück.

Investitionen im Produzierenden Gewerbe in Euro

2007	289.337.000	2013	209.900.000
------	-------------	------	-------------

Die Investitionen im Produzierenden Gewerbe in **Krefeld** sind stärker zurückgegangen als in NRW.

Bautätigkeit und Wohnungswesen

Wohnungsbestand

2008	123.562 Wohnungen	2014	119.662 Wohnungen
------	-------------------	------	-------------------

Baufertigstellung: Neue Wohnungen

2008	188 neue Wohnungen fertig gestellt	2014	208 neue Wohnungen fertig gestellt
------	------------------------------------	------	------------------------------------

Der Wohnungsbestand in **Krefeld** ist in dem betrachteten Sechsjahreszeitraum um 3.900 Wohnungen gesunken. Vor dem Hintergrund des zunehmenden Wohnraumbedarfs Alleinstehender ist dies negativ. Wie in NRW insgesamt stieg in Krefeld aber die Anzahl der fertig gestellten Neubauten.